

# BISAMBERG AKTUELL

 **Post.at**  
zugestellt durch  
post.at

INFORMATIONSBLATT  
der ÖVP-Gemeinderatsfraktion und  
der Gemeindeparteileitung der  
ÖVP Bisamberg und Klein-Engersdorf



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute, Glück und  
Gesundheit für 2010**

**wünscht Ihnen  
Ihre ÖVP Bisamberg!**



**Friedenslicht 2009:  
Heuer wird das Friedenslicht  
wieder von dem  
k.u.k. Dragoner - Regiment  
Nr. 2 Eduard Graf Paar  
gebracht:  
24.12., ca. um 12.00 Uhr im  
Schlossgarten  
beim Landgasthof!**





### **Geschätzte Bürgerin, geschätzter Bürger!**

2009 – das Jahr der Weltwirtschaftskrise, das Jahr der weltweit größten Pleiten! Die internationale Wirtschaftskrise hat nun auch die Bundesländer und damit die niederösterreichischen Gemeinden erfasst und findet seinen Niederschlag im Budget 2010. Die Finanzdaten zeigen klar: Es kommen herausfordernde Zeiten auf uns zu. Auch wenn in NÖ mit den Konjunkturpaketen versucht wurde rechtzeitig gegen zu steuern, können wir uns der Krise und den Folgen für die Wirtschaft nicht gänzlich entziehen.

Die Gemeinden tragen in ihrer Rolle als größter öffentlicher Investor eine besondere Verantwortung bei der Behebung der Konjunktur. Immerhin investieren die Kommunen jährlich österreichweit zwei Milliarden Euro in ihre Infrastruktur und sind damit größter Auftraggeber der Klein- und Mittelbetriebe. Das Land NÖ und die Gemeinden haben derzeit enorme Einbußen bei den Ertragsanteilen zu verzeichnen. Auch die Steuerreform (über 2,5 Millionen BürgerInnen zahlen keine Einkommensteuer) ist von uns mitzufinanzieren. Und die gemeinsam für unsere Bürger verwirklichten Maßnahmen im Gesundheits-, Sozial- und Kinderbetreuungsbereich ziehen erhöhte Ausgaben nach sich. Denken wir hier an den Ausbau der Krankenanstalten z.B. Landeskrankenhaus Korneuburg und Stockerau, der Pflegeheime in Korneuburg und Stockerau, der zusätzlich notwendigen Kinderbetreuungsplätze in un-

seren Kindergärten, um auch den 2 ½ jährigen eine sozialpädagogische Betreuung zu ermöglichen. Wir haben aber auch viel Geld im Sinne von mehr Sicherheit in ein mustergültig funktionierendes Feuerwehr- und Rettungswesen investiert und wir haben landesweit, vor allem auch in unserer Marktgemeinde sehr viel Geld in die Infrastruktur - den Neubau bzw. die Generalsanierung von Straßen und Wegen eingesetzt. So wie das Land NÖ haben auch wir in unserer Marktgemeinde Bisamberg immer gut und verantwortungsbewusst gewirtschaftet. Wir in Bisamberg haben keinerlei Spekulationsgeschäfte gemacht, ganz im Gegenteil, ich habe hier immer der konservativen Veranlagung den Vorrang gegeben.

In meiner bisherigen Bürgermeisterzeit habe ich immer darauf geachtet, entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten zu investieren.

**Auch in diesem zu Ende gehenden Jahr 2009 können wir auf konsequente, engagierte Arbeit zurückblicken. Mein besonderer Dank gilt insbesondere den ÖVP – GemeinderätInnen und den Gemeindebediensteten.** Ob dies der Bau des Dorfplatzes in Klein-Engersdorf, oder die mehr als gelungene Bikerbahn, der Skaterplatz oder der Ballspielplatz für unsere Jugendlichen sind, genauso ist der in Rekordzeit gebaute 1gruppige Kindergarten im Schülertreff nicht nur notwendig, sondern auch als gelungene Kinderbetreuungseinrichtung zu sehen. Mit der Sanierung des Wudernitzgrabens und der damit verbundenen Gestaltung der MKM wird das letzte Stück unseres Dorfrundweges abgeschlossen. Die Generalsanierung bzw. der Neubau der Setzgasse war und ist der finanziell größte Brocken in diesem Jahr und wird vermutlich erst im Frühjahr 2010 fertig gestellt werden. Neben der Sanierung der Hausweingärten und vielen kleineren Sanierungsarbeiten bis hin zu

beeindruckenden Kulturveranstaltungen und einem bewundernswerten Engagement der einzelnen Vereine präsentiert sich unsere Marktgemeinde als aktive, gestaltungsfreudige Gemeinschaft.

Es ist uns jedes Jahr gelungen einen Überschuss zu erwirtschaften und wir konnten jedes Jahr einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen. Dies sollte uns auch für das heurige Jahr gelingen. Wobei ich schon darauf hinweisen möchte, dass uns dies bisher ohne zusätzliche Belastungen für die BürgerInnen gelungen ist.

Die Großprojekte für das Jahr 2010 werden die Fertigstellung unseres 7-gruppigen Kindergartens und der Neubau der Franz Zeiller Gasse mit der Hrabalekgasse und der Mohrgasse sein.

Dies wird uns allerdings nur mit einer großartigen Unterstützung des Landes möglich sein, nämlich einem zinsenlosen Darlehen auf fünfzehn bzw. drei Jahre, welches uns gewährt wird.

Denn für das Budget 2010 müssen wir mit einem Einbruch der Ertragsanteile (Steuereinnahmen des Bundes) von 10 % rechnen das sind € 340.000 weniger als 2009 und ich gehe auch davon aus, dass die Kommunalsteuer geringer sein wird als 2009. Gleichzeitig wurden uns bereits erhöhte Landesumlagen wie z.B. für den NÖ-KAS + 9% (für Spitäler, Pflegeheime), Jugendwohlfahrt +4,5% und Sozialhilfeumlage + 12% angekündigt, die vom Land automatisch einbehalten werden. Daher werde ich, wie in der Vergangenheit auch, sehr umsichtig und bewusst vorsichtig, mit den vorhandenen Finanzmitteln umgehen.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neus Jahr wünscht Ihre

Dorothea Schittenhelm  
Bürgermeisterin



## Liebe Bisamberginnen und Bisamberger, liebe Klein-Engersdorferinnen und Klein-Engersdorfer!

Es ist oft nicht leicht, alle Termine unter zu bringen - das hört man heutzutage schon sehr oft! Uns geht es da nicht anders. Im Interesse der Bürger und im Sinne der Gemeinschaft, in der wir leben, der Gemeinde also, sind da Prioritäten zu setzen! So geschehen bei der ÖVP-Aktion „Die Bürgermeisterin kommt“. Es war nicht ein Termin, an dem sich das Team um Bgm. Schittenhelm auf den Weg machte - es waren neun! **Neunmal waren Bgm. und ÖVP-Gemeinderäte vor Ort, in jeder Straße, in jeder Gasse, bei jedem Wetter.** Immer war ein GR als Protokoll-

führer eingeteilt, der penibel alle Punkte, die vorgebracht wurden (Wünsche, Anregungen, Beschwerden) auflistete. Es waren oft keine gewaltigen Projekte und Etliches ist auch schon umgesetzt. So zum Beispiel gibt es im Bereich des Badeteiches bereits zwei zusätzliche Haltestellen für das BIHAXI und die Asphaltierungsarbeiten dort sind auch erledigt. Einige Ausbesserungsarbeiten auf Straßen und Gehsteigen sind gemacht worden und verschiedene Pflegemaßnahmen betreffend Grüninseln, etc. wurden zügig angepackt. Ein paar größere und auch teure Wünsche waren auch dabei - diese sind in die Prioritätenliste aufgenommen. Vieles ist auch bereits in sehr konkreter Planungsphase, wie zum Beispiel die Neugestaltung des Schießberggrabens und des begleitenden Rad- und Gehweges, wo dann auch der Bisamberger Baumlehrpfad in-

tegriert sein wird. Neun Tage waren wir gemeinsam unterwegs: danke für die freundliche Aufnahme, für die vielen konstruktiven Gespräche, auch wenn es manchmal schon dunkel und spät war! Für andere mögen ja das Nörgeln oder plumper Aktionismus auf der Tagesordnung stehen. Für das ÖVP-Team ist gelebte Bürgernähe, Weitblick und Verantwortung das Motto! Bringen wir Bisamberg und Klein-Engersdorf weiter, gestalten wir gemeinsam die Zukunft!

Von ganzem Herzen möchte ich Ihnen ein **gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2010** wünschen!

Ihr

Dr. Günter Trettenhahn,  
Gemeindeparteiobmann

## Adventmarkt 2009 der ÖVP-Frauen

Am 29. November veranstalteten die ÖVP-Frauen im Schlosspark wieder einen Adventmarkt. Dieser findet im 2-Jahresrhythmus statt. Strahlender Sonnenschein und milde Temperaturen lockten viele Besucher an. Selbst gemachte Bäckereien, Marmeladen, Schnäpse und Liköre, aber auch viel

Kunsthandwerkliches wurden angeboten und fanden bald einen neuen Besitzer. Auch konnte man sich bei Punsch und Glühwein oder im „Kaffeehaus“ in der Schlossveranstaltungs-



ckereien, Marmeladen, Schnäpse und Liköre, aber auch viel

der Volksschule, der mit den schönen Liedern zur Advent-

halle stärken. Ein großer Dank geht auch dem Chor

stimmung beitrug. Laternenumzug und Turmblasen waren weitere Höhepunkte des Adventmarktes. Der Erlös dieses rundum gelungenen Nachmittags werden wir wieder Menschen in Not zukommen lassen.

GR Dr. Irene Preis

## JVP startet FOTO - WETTBEWERB im Bezirk Korneuburg

Thema des Fotowettbewerbes ist die eigene Gemeinde, ob im Winter oder zu jeder anderen Jahreszeit. Es können Landschaften, Gebäude oder auch Freunde und Familie darauf zu sehen sein. Ziel ist die Kreativität der Jugend aufzuzeigen, welcher keine Grenzen gesetzt sind. Nach Einsendeschluss werden 30 ausgewählte Bilder in der Bisamberger Schlosshalle zu sehen sein. KünstlerInnen aus der Region unter dem Vorsitz von Prof. Martina Schettina suchen dort die besten Drei aus, auf die



dann tolle Preise warten. Der Wettbewerb startet ab sofort

Website [www.jvp-ko.at](http://www.jvp-ko.at) hochgeladen oder per E-mail mit Name und Titel versehen an [office@jvp-ko.at](mailto:office@jvp-ko.at) gesendet werden.

Teilnahmebedingungen: Pro Person 1 Foto max. 1 MB Aus technischen Gründen sind nur digitale Fotos möglich. Die Teilnehmer stimmen mit ihrer Teilnahme einer Veröffentlichung der eingesandten Fotos im Rahmen der Berichterstattung über den Wettbewerb zu.

Es können nur Einsendungen mit vollständigem Namen, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer angenommen werden.

und endet mit 31.12.2009. Mitmachen kann jeder und jede bis zum vollendeten 30. Lebensjahr mit genau einem Foto. Das Foto kann auf unserer

Wir freuen uns auf viele Einsendungen!

Euer  
Hannes Stuttner  
JVP-Obmann

## In KLEIN ENGERSDORF geht was weiter!

Der Radweg des Ortsgebiets von Klein-Engersdorf bis zum Kreisverkehr (Billa) wurde dieses Jahr durchgehend asphaltiert. Er wird bereits von Radfahrern und Fußgängern gut angenommen.



Auch die Zufahrt zu den Hausweingärten wurde neu asphaltiert und ergibt mit dem neu eröffneten Dorfplatz ein verschönertes Ortsbild.

**GGR Willibald Latzel und GR Ing. Doris Wieland wünschen namens des ÖVP-Teams für Klein-Engersdorf, allen Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr**

## Adventfeier des SENIORENBUNDES BISAMBERG

Am 1.12.09 fand die diesjährige Adventfeier unseres Seniorenbundes statt. Etwa 145 Mitglieder folgten der Einladung, um gemeinsam einen besinnlichen Nachmittag zu verbringen. Mit dabei waren unsere Fr. Bgm. Abg. z. NR Dorothea Schittelhalm, Pfarrer Mag. Andreas Lueghammer, GPOSTv. GR Ing. Walter Nitsch, Bezirksobmann Karl Illtschko und Teilbezirksobmann Alois Illtschko.



Für die passende Adventstimmung sorgte die Bläsergruppe der Bisamberger Blasmusik unter der Leitung von Kapellmeister Roman Kyncl. Für besinnliche und heitere Weihnachtsgeschichten sorgte unser Seniorenbundmitglied und Heimatdichterin Fr. Hermine Riezinger. Das gesamte Programm fand

großen Anklang bei den Gästen, was sich in der guten Stimmung bemerkbar machte. Unsere diesjährige Adventsammlung kommt übrigens der Jugend der Bisamberger Blasmusik zugute. Selbstverständlich sorgte der Seniorenbund auch für das leibliche Wohl aller Gäste und verabschiedete sich dann mit ei-

nem kleinen Weihnachtsgeschenk.

Der Seniorenbund Bisamberg wünscht allen BisambergerInnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

GR Gabi Ernsthofner

## Neuwahl beim BISAMBERGER BAUERNBUND!

Die Mitglieder der Bauernbund-Ortsgruppen von Bisamberg und Klein-Engersdorf haben am 26. Nov. 2009 ihren Ortsbauernrat und im Anschluss unter dem Vorsitz von LAbg. Ing. Hermann Haller den Gemeindebauernrat neu gewählt: **Gemeindebauernratsobmann** wurde Thomas Prischl, sein **Stellvertreter** ist Stephan Friedberger. Die FunktionärInnen der beiden Ortsgruppen sind:

### Ortsgruppe Bisamberg

Obmann: GR Josef Zöch  
1.Obmannstv.:  
Stephan Friedberger  
2.Obmannstv.:  
Christine Haller



### Ortsgruppe Klein-Engersdorf

Obmann: Ing. Josef Fein  
1.Obmannstv.  
Ernst Moser  
2.Obmannstv.  
Thomas Prischl

## AHS Korneuburg - eine (fast) unendliche Geschichte?

Ein Dauerbrenner in den Lokalmedien ist das Projekt AHS-Korneuburg. Dazu könnte man vermutlich schon ein mehrbändiges Buch schreiben. Leider muss man in dem Zusammenhang einen früheren Kanzler, der auch selbst mal Unterrichtsminister war, zitieren: „...es ist alles sehr kompliziert...“.

Zur Faktenlage: Viele Eltern und die Gemeinden Bisamberg, Hagenbrunn und Leobendorf sind mit der vehementen Forderung nach einer AHS vorgeprescht. Korneuburg stieg ein. Lange Diskussionen über das Wie und Wo folgten, andere Gemeinden beteiligten sich. Ein hohes Schulgeld für die Kinder aus den „Umlandgemeinden“ wurde von Korneuburg gefordert, das Land schaltete sich ein, das Schul-

geld war kein Thema mehr. Mittlerweile nahm ein Provisorium den Betrieb auf und Planungen für das Gebäude folgten. Das Interesse an der AHS ist ungebrochen groß, der Zustrom stieg an.

Ungewiss war und ist die Finanzierung - in Zeiten wie diesen ja kein unerhebliches Thema!

Für das Schuljahr 2010/11 gibt es so viele Anmeldungen, dass sechs erste Klassen erforderlich wären. Zuletzt kam die Meldung, dass das Unterrichtsministerium endlich den Bedarf nach einer AHS in Korneuburg erkannt hat und dem Bau mit vier ersten Klassen nun positiv gegenüber steht. Die Gemeinden werden für das Provisorium eine fünfte erste Klasse finanzieren.

Unverständlich ist warum das Ministerium nicht endlich den tatsächlichen Bedarf einsieht. Es ist doch legitim, dass die Eltern ihre Kinder mit AHS-Reife nicht auspendeln lassen wollen, wobei die entsprechenden Schulen ja auch nicht an Unterkapazitäten leiden.

Bemerkenswert ist, dass Gemeinden und Land viel Geld in die Hand nehmen, um Bundesaufgaben zu finanzieren (AHS sind Bundesschulen)! Toll und unterstützenswert ist das Engagement der Elternvereine! Hoffentlich gelingt ein weiterer gemeinsamer Kraftakt, um das Projekt AHS für die Kinder optimal zu realisieren!

GGR Dr. Günter Trettenhahn

## Wirtschaftsbund Bisamberg

Liebe BisambergerInnen und Klein-EngersdorferInnen!

Anfang des nächsten Jahres stehen nicht nur die Niederösterreichischen Gemeinderatswahlen, sondern auch die Wirtschaftskammerwahlen vor der Türe. In der Zeit vom 28.2.-2.3.2010 sind die UnternehmerInnen aufgerufen, ihre Vertretungen innerhalb der Kammerorganisation zu wählen. Der Wirtschaftsbund ist mit mehr als 100.000 Mitgliedern nicht nur die größte Interessensvertretung, sondern auch die bestimmende Kraft innerhalb der Wirtschaftskammer.

Hier nur einige Beispiele der Erleichterungen, die auf die Arbeit des Wirtschaftsbundes zurückzuführen sind:

Steuervorteile des 13. und 14. Arbeitnehmerhaltes auch für UnternehmerInnen in Form des Gewinnfreibetrages, Senkung der Lohnnebenkosten für die/den erste/n junge/n MitarbeiterIn, Senkung der



Körperschaftssteuer von 34 auf 25 Prozent.

Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, kostenlose Altersvorsorge für UnternehmerInnen nach dem Modell "Abfertigung neu", Betriebshilfe durch kostenlose Vertretung im Krankheitsfall oder bei Geburt eines Kindes.

Heuer gibt es wieder die Gelegenheit, Ihre Stimme bei der Kammerwahl auch auf dem Postwege abzugeben. In den nächsten Tagen erreicht Sie (oder hat Sie schon erreicht) ein Brief, der auf diese Möglichkeit der Briefwahl hinweist. Diesem Schreiben liegt eine Rückant-

wortkarte bei, mit der Sie – ausgefüllt – die Briefwahlkarte anfordern können. Um Ihre Stimme bei der Wirtschaftskammerwahl 2010 auf dem Postwege abzugeben, muss diese dann raschestmöglich an die Hauptwahlkommission in der Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten gesendet werden.

Wir vom Wirtschaftsbund Bisamberg stehen Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung – wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an:

GR Hedwig Kroppenberger,  
mobil: 0699/116 57 330.

## Der Bisamberg und seine Artenvielfalt — Das LIFE-Projekt

LIFE-Projekt Bisamberg – wir sind dabei!

Der Bisamberg als Naherholungsgebiet vor der Haustür ist allen ein Begriff. Im Lauf der letzten ca. 190 Jahre hat sich die Erscheinungsform des Berges allerdings sehr stark gewandelt. Waren damals noch fast

70% der Fläche des Berges unbewaldet, so sind es heute nur mehr 7%. Damit verbunden ist die Gefahr einer unausweichlichen Reduktion der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, welche eine offene Wiesenstruktur (sog. Trockenrasen) unbedingt benötigen.



Damit die Zahl der noch vorkommenden Tier- und Pflanzenarten bewahrt werden kann, wurde das LIFE-Projekt ins Leben gerufen, dem die Marktgemeinde Bisamberg nun angehört.

Ziele dieses ehrgeizigen Projektes sind:

- Hauptziel des Life Projektes ist die Wiederherstellung von Halbtrocken- und Trockenrasen durch Zurückdrängen der Verbuschung.
- Wiederherstellung einer naturnahen Artenzusammensetzung der Waldgebiete am Bisamberg.
- Verbesserung des Lebensraumes und der Lebensbedingungen des Ziesels.
- Verbesserung des Lebensraumes des Waldsteppen-Beifuß.
- Erstellung eines Managementplanes, um einen günstigen Erhaltungszustand der am Bi-

samberg vorhandenen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten zu erreichen und in Zukunft sicherzustellen.

- Optimierung der am Bisamberg gesetzten Maßnahmen durch ein Monitoring der Tierarten Schmetterlinge, Heuschrecken, Hautflügler und Ziesel.
- Information der Bevölkerung über den naturschutzfachlichen Wert des Bisamberges, sowie über die Ziele des EU-weiten Natura-2000 Netzwerkes und des Life Programms.

Was geschieht in der nächsten Zeit?

Es werden Zonen mit starker Verbuschung wieder freigemacht (die Fachleute sprechen von Schwendungsmaßnahmen).

In manchen Bereichen werden nicht standortheimische Baumarten wie Götterbaum, Robinie und Schwarz-Föhren teilweise entfernt. Bei den Hohlwegen sollen die Gehölze zurückgeschnitten werden, um die Beschattung der Böschungen und Lößwände zu vermindern.

Obwohl der Bisamberg zu einem erheblichen Teil zum Gemeindegebiet von Bisamberg gehört, ist die MG Bisamberg aber nur in Besitz von relativ kleinen Flächen. Vieles gehört der Stadt Wien oder ist in Privatbesitz. Dankenswerter Weise haben aber sowohl die privaten Eigentümer, als auch die Stadt Wien ihr Einverständnis und ihre Unterstützung zu den wichtigen



Der Lebensraum des Ziesels soll erhalten bleiben!

Ziele des Life-Projektes erteilt, damit dieses artenreiche Juwel in unserer unmittelbarer Nähe als solches erhalten bleibt. Als Projektleiter konnte Herr Dipl.-Ing. Wiesbauer gefunden werden, der sich um alle Belange des Projektes mit großem Engagement kümmert. Er hat auch am 26. November einer großen Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger einen eindrucksvollen Film über den Lebensraum Bisamberg gezeigt und Details des Projektes erläutert.



Haben Sie gewusst, dass es am Bisamberg 400 Schmetterlingsarten, 28 Heuschreckenarten, 236 Wildbienenarten und 68 Grabwespenarten gibt?

Tragen wir bei, dass diese Vielfalt erhalten bleibt!

Ihr Umweltgemeinderat  
Dr. Günter Trettenhahn

Mehr Information gibt es unter <http://www.life-bisamberg.at/>



**Samstag, 13. Februar 2010 (Faschingsamstag)**

**Beginn: 20.30 Uhr—Ende: 4.00 Uhr**

**Schloss-Veranstaltungshalle Bisamberg**

**Tanzkapelle „Hydra“**

**Damenspende - Mitternachtseinlage**

**Mitternachtsquadrill - Tombola**

*In den nächsten Tagen wird Ihre Sprengelbetreuerin bzw. Ihr Sprengelbetreuer mit einem kleinen Präsent bei Ihnen vorbeikommen: das ÖVP-Team hat viele schöne Bilder aus Bisamberg bzw. Klein-Engersdorf zusammengestellt und alle uns bekannten Termine zu einem ansprechenden Kalender für 2010 zusammengefasst.*

*Wir wollen Ihnen damit ein glückliches neues Jahr wünschen!*



Impressum:

Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlgasse 4;

Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Bisamberg, GPO Dr. Günter Trettenhahn, Bundesstraße 30/3, 2102 Bisamberg

Verlagsort: Bisamberg; Herstellungsort: St. Pölten